

**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. • Landesverband Schleswig-Holstein • 24146 Kiel

**Landesgeschäftsstelle  
Schleswig-Holstein**

Dorfstraße 11 • 24146 Kiel

Telefon: 0431 12209-22

Telefax: 0431 12209-24

[www.sinti-roma-sh.de](http://www.sinti-roma-sh.de)

**Ansprechpartner:**

Frau Marion Stühmer

[m.stuehmer@sinti-roma-sh.de](mailto:m.stuehmer@sinti-roma-sh.de)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

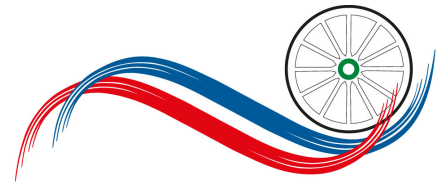
**21. Dezember 2018**

## **Vorläufiger Jahresbericht 2017/2018**

Die in Schleswig-Holstein lebenden zirka 6.000 Angehörigen der Minderheit der deutschen Sinti und Roma wurden erstmalig 1417 urkundlich in den Lübecker Chroniken erwähnt. Der überwiegende Teil der Bevölkerungsgruppe besteht aus deutschen Sinti mit christlichen Prägungen. Der Landesverband als Vertretung der deutschen Sinti und Roma in Schleswig-Holstein kämpft seit 1989 um die rechtliche Gleichstellung mit anderen autochthonen Minderheiten in Schleswig-Holstein.

Mit der Änderung der Landesverfassung durch die Abgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtages am 14.11.2012 wurde diese rechtliche Gleichstellung vollzogen und die deutschen Sinti und Roma sind nunmehr offiziell als Minderheit in der schleswig-holsteinischen Landesverfassung mit dem Recht auf besonderen Schutz und zusätzliche Förderung verankert.

Die Bildungssituation innerhalb der Minderheit der deutschen Sinti und Roma ist bis heute von Ausgrenzung und Stigmatisierung geprägt. Vor allem die Kriegs- und Nachkriegszeit sowie die bis in die 1970er Jahre andauernde staatliche Verfolgung haben sich nachhaltig negativ auf die Schul- und Berufsbildung der Minderheit ausgewirkt. Neben einem im Vergleich zu anderen Minderheiten recht hohem - früher teilweise staatlich geduldeten - Schulabsentismus leben bis heute viele Analphabeten innerhalb der Minderheit. Die deutsche Sprache ist bei vielen Kindern der deutschen Sinti und Roma in Wort und Schrift häufig mangelhaft, eine weitere Fremdsprache - mit Ausnahme des Romanes - wird in den wenigsten Fällen beherrscht.



**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

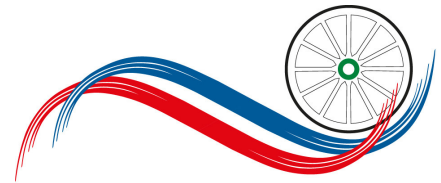
Um die Bildungssituation für die deutschen Sinti und Roma in Schleswig-Holstein und perspektivisch eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu verbessern, wurden verschiedene Projekte aufgelegt. Speziell um die Bildungschancen der Kinder innerhalb der Minderheit zu verbessern, wurde 2012 eine Maßnahme, getragen von den Jobcentern, dem Berufsbildungszentrum Schleswig und dem Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein, durchgeführt, die zehn Sintezzas und zwei Sintos im Alter von 20 bis 30 Jahren eine Qualifizierung zu Bildungsberaterinnen und Bildungsberatern ermöglichte. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlossen diese Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich ab. Aufgabe der Bildungsberaterinnen und -berater ist es, die Schülerinnen und Schüler der Minderheit zu unterstützen. Sie helfen bei sprachlichen Schwierigkeiten und übernehmen die Hausaufgabenbetreuung. Zugleich informieren die Frauen und Männer in den Schulen über die Kultur der Sinti und Roma, schlichten bei Konflikten und versuchen die Eltern der Kinder und Jugendlichen vom Wert einer guten Bildung und eines regelmäßigen Schulbesuchs zu überzeugen. Sie sind landesweit tätig und können die Bereiche von der Kindertageseinrichtung über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen oder der Beruflichen Schule abdecken.

Die Bildungsberaterinnen und Bildungsberater sind an verschiedenen Schulen in Schleswig-Holstein eingesetzt. Der Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. - Landesverband Schleswig-Holstein fungiert seit dem 01. August 2014 für das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (ehemals Ministerium für Bildung und Wissenschaft) nach einer Ausschreibung als zuständiger Maßnahmenträger. Unterstützt wird die Arbeit der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater von drei Mediatorinnen - ebenfalls Sintezzas - die seit den 1990er Jahren für den Landesverband an Kieler Schulen arbeiten.

1997 wurde das Mediatorinnen-Projekt durch die von Günter Grass gegründete „Stiftung zugunsten des Romavolks“ mit dem „Otto-Pankok-Preis“ ausgezeichnet. Ferner wurde der Mitinitiatorin des Projektes und selber Mediatorin, Frau Wanda Kreuz, am 06. Oktober 2014 der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland durch den damaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck verliehen

**Die Bildungsberatung im Berichtsjahr 2017/18**

Das nunmehr seit dem Schuljahr 2014/15 laufende Projekt erfährt an den Schulen ausschließlich eine positive Resonanz. Als Aufgabefelder haben sich die Schwerpunkte Betreuung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der Sinti und Roma sowie Unterstützung bei Verständigungsproblemen zwischen Schule und Elternhaus und die Beratung von Lehrkräften, Schulsozialarbeit, Berufsberatungen und anderen kooperativen Hilfen bezüglich kultureller Unterschiede und schulischer Spannungsfelder herauskristallisiert. Alleine die Anwesenheit von Bildungsberaterinnen oder Bildungsberatern schafft Vertrauen und hilft dabei, Bindungen zwischen Schule und Elternhaus aufzubauen und zu festigen. Dem Antiziganismus wird durch Verständnis, Kommunikation und Aufklärungsarbeit entgegengewirkt.



**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

Die Bildungsberaterinnen und Bildungsberater sind an Grund- und Gemeinschaftsschulen im Einsatz. Zusammen mit den drei Mediatorinnen betreuen sie ca. 140 Kinder der Minderheit intensiv an insgesamt neun festen Einsatzorten und bieten außerdem auch Hilfen im DaZ-Bereich für zugezogene Roma-Kinder vor allem aus Südosteuropa an. Bei der Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag werden mittlerweile auch Kinder unterstützt, die nicht der Minderheit angehören. Seit 2016 arbeitet eine Bildungsberaterin landesweit als Springerin eng mit der für die Kinder und Jugendlichen der Sinti und Roma in Schleswig-Holstein zuständigen Lehrkraft zusammen.

Der Einsatz einer speziell für die Minderheit eingestellten Lehrkraft ist erst seit August des Jahres 2015 offiziell. Bisher fiel die Arbeit mit den Kindern der Minderheit in den Bereich der Bereichslehrkraft für Kinder von beruflich reisenden Familien.

**Tätigkeiten des Trägers im Berichtsjahr 2017/18**

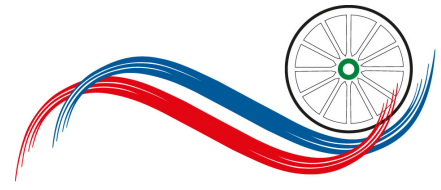
Grundlage der Tätigkeiten des Verbandes Deutscher Sinti und Roma e. V. - Landesverband Schleswig-Holstein als Maßnahmenträger bezüglich der schulischen Belange, ist der mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (ehemals Ministerium für Bildung und Wissenschaft) geschlossene Kooperationsvertrag vom 31. Juli 2014.

Am 11.07.2018 konnte zwischen dem Bildungsministerium und dem Verband Deutscher Sinit und Roma e. V. ein neuer Kooperationsvertrag geschlossen werden.

Im administrativen Bereich fällt dem Träger vor allem die Verwaltung und Abrechnung der Stellen der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater sowie die finanzielle Abwicklung und Budgetierung zu. Dieses schließt auch alle sozialversicherungstechnischen und steuerlichen Maßnahmen ein, die im Rahmen von Beschäftigungsverhältnissen zu erledigen sind.

Vier Mal im Jahr wird mit den Bildungsberaterinnen und Bildungsberatern eine Mitarbeiterbesprechung durchgeführt. Gegenstand dieser Besprechungen ist neben einem grundsätzlichen Austausch vor allem das Lösen von Problemen, die sich im operativen Alltag ergeben haben.

Der Dialog mit den Bildungsberaterinnen und Bildungsberatern ist dem Träger wichtig, da nur so eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gewährleistet werden kann. Aus diesem Grund wurden zu den zwei Klausurtagungen des Verbandes Deutscher Sinti und Roma e. V. - Landesverband Schleswig-Holstein (Sommer- und Winterklausur) auch Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsberaterinnen und Bildungsberatern eingeladen und eingebunden.



**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

Das Projekt der Bildungsberaterinnen und Bildungsberatern findet nicht nur an den Schulen in Schleswig-Holstein, sondern auch im (bildungs-)politischen Raum bundesweit große Beachtung. Der Landesverband als Träger wird regelmäßig zu Vorträgen in verschiedene Städte und Bundesländer eingeladen, um über die Arbeit in Schleswig-Holstein zu berichten. Mittlerweile gibt es auch Bestrebungen anderer Landesregierungen (z. B. Hamburg, Bremen, Baden-Württemberg) Projekte nach dem Vorbild in Schleswig-Holstein durchzuführen. Zu diesen Vorträgen, u. a. an der Europa-Universität Flensburg, bei der Stiftung EVZ in Berlin, beim Zentralrat Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg oder im Schleswig-Holsteinischen Landtag, wurde der Träger stets von zwei bis drei Vertretern der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater begleitet. Der Träger berichtet regelmäßig im Landtagsgremium für Fragen der deutschen Sinti und Roma in Schleswig-Holstein über das Projekt und auch die Bildungsberaterinnen und Bildungsberater stellten dort den Abgeordneten ihre Arbeit vor. Des Weiteren stellen die Bildungsberaterinnen und Bildungsberater regelmäßig auch ausländischen Delegationen aus Bulgarien und Rumänien ihre Arbeit vor.

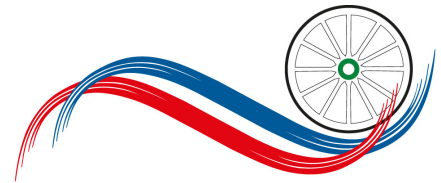
Bezüglich der tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater sowie einer Dokumentation der Einsatzorte hat der Träger im Berichtszeitraum ein wöchentliches Monitoring durchgeführt.

Als weitere Aufgabe im administrativen Aufgabengebiet des Trägers lag die Entgegennahme von Krankmeldungen der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater im Berichtszeitraum sowie die darauffolgende Koordination von Vertretungen an den Einsatz-Schulen.

Der Dialog mit den Schulleitungen und betroffenen Lehrkräften verlief störungsfrei, kurzfristige Ausfälle konnten stets kompensiert und für längere Ausfälle eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Hier hat der Träger stets im engen Austausch mit dem Bildungsministerium, Frau Fey, der zuständigen Bereichslehrkraft, Frau Nicole Zwirner, und der Koordinatorin der Bildungsberater, Frau Nicole Henning, gestanden.

Am 1.03.2017 wurde Herr Asan Nazif als Bildungsberater eingestellt. Der Vertrag von Herrn Nazif wurde zunächst bis zum 31.07.2017 befristet und ab dem 1.08.2017 dann verlängert. Auf eigenen Wunsch hat Herr Nazif das Arbeitsverhältnis zum 31.01.2018 gekündigt.

Die Bildungsberaterin, Frau Miranda Wiegand, ist zum 31.07.2017 ausgeschieden. Es hat daraufhin eine Stellenausschreibung stattgefunden. Als neue Bildungsberaterin wurde Frau Lucia Weiß eingestellt, die nun seit dem 1.09.2017 als Bildungsberaterin an der Schule am Göteborgring in Kiel-Mettenhof tätig ist. Frau Weiß hat zuvor im Juli 2017 bereits ein Praktikum an dieser Schule absolviert.



**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

Der Verband hat zum 1.10.2017 wieder eine Koordinatorin für die Bildungsberaterinnen und Bildungsberater eingesetzt. Frau Nicole Henning ist nun für die Abwicklung des Bereiches Bildungsberaterinnen und Bildungsberater zuständig. Zu den Aufgaben der Koordinatorin gehören u.a. die Verwaltung der Stellen der Bildungsberaterinnen und der Bildungsberater, die Koordination der Einsätze der Bildungsberaterinnen und der Bildungsberater an den Schulen, Entgegennahme von Krankmeldungen und wöchentlichen Einsatzberichten, Einholung vertragsrelevanter Daten der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater, Vertragsgestaltung, Qualifizierungsmaßnahmen sowie die Führung der Urlaubs-, Krankheits- und Arbeitszeitkonten der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater. Sie ist ferner Ansprechpartner für die Schulleitungen und der Lehrkräfte und für das Bildungsministerium. Sie ist auch die Schnittstelle zwischen den Bildungsberaterinnen und Bildungsberatern und dem Landesverband. Nach der Kündigung von Herrn Nazif fungiert Frau Henning auch als Bildungsberaterin. Sie hat die Position von Herrn Nazif an der Schule in Neumünster übernommen und begleitet zweimal wöchentlich dort die Kinder.

Die Bildungsberaterin, Frau Jessica Chella, ist zum 28.02.2018 ausgeschieden. Die Bildungsberaterin Monja Anton hat daraufhin die Position von Frau Chella an der Max-Tau-Schule in Mettenhof übernommen.

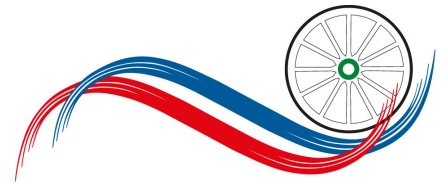
Die Bildungsberaterin Monika Weiß ist zum 31.07.2018 ausgeschieden. Die Koordinatorin der Bildungsberater, Frau Nicole Henning, übernimmt derzeit einen Teil der Aufgaben von Frau Weiß, der Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. erledigt derzeit die anderen Aufgaben von Weiß und entlastet auch Frau Henning bei einigen Aufgaben ihrer Tätigkeit als Koordinatorin der Bildungsberater. Ab dem 1.12.2018 wird Herr Berry Paskowski als Bildungsberater in Lübeck anfangen. 1 Stelle ist zur Zeit unbesetzt.

Die Zusammenarbeit mit dem BiMi, Frau Martina Fey, funktioniert sehr zufriedenstellend. Sollten Probleme auftreten, können diese immer zur vollen Zufriedenheit der beteiligten Personen ganz schnell ausgeräumt werden. Wir danken Frau Fey für die tolle Zusammenarbeit.

Von dem Pressereferenten, Herrn Hauke Bruhns, musste sich der Verband leider aus betriebsbedingten Gründen zum 31.10.2017 trennen.

Herr Veljko Tomović musste aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit für den Verband zum 31.03.2018 aufgeben, er war neben seinem Studium bei uns tätig.

Herr Rolf Ulrich Schlotter hat zum 1.04.2018 die Tätigkeit als Pressereferent übernommen.



**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

Der Verband Deutscher Sinti und Roma e.V. hat zum 1.08.2016 weitere Räume in der Dorfstraße 2, 24146 Kiel, angemietet. Das Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde am 18.10.2016 eingeweiht. Aufgrund des Umstandes, dass der Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. sich von Herrn Hauke Bruhns trennen musste und somit das Büro in der Dorfstraße 2, 24146 Kiel, nicht mehr nur als Büro für „Presse- und Öffentlichkeit“ dient, wird im Jahr 2018 noch eine „Umfirmierung“ zum Kulturzentrum „Djido Kher“ stattfinden, da der Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. beabsichtigt, in den Räumlichkeiten andere Projekte durchzuführen.

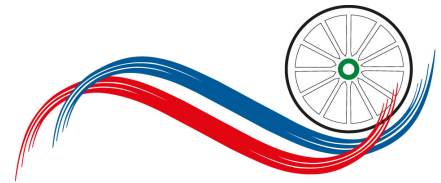
Seit dem 18.04.2017 ist Frau Lidia Szewczyk, als Steuerfachangestellte bei dem Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. eingestellt. Seit dem 1.01.2018 ist ferner ein Steuerberater, Herr Peter Jessen, für den Verband tätig.

Ferner führt der Verband weiterhin die Zusammenarbeit mit der DAA (Deutsche Angestellten-Akademie) bezüglich einer vielfältigen und niederschweligen Sozialberatung für Sinti und Roma durch. Die Beratung der DAA können deutsche und aus der EU zugewanderte Sinti und Roma sowie Geflüchtete und Migranten mit entsprechendem Hintergrund aus anderen Herkunftsländern in Anspruch nehmen.

Die DAA arbeitet mit den Gaardener Elternlotsen zusammen. Die Elternlotsen sind eine enge Schnittstelle zu den Schulsozialarbeitern an drei Gaardener Schulen. Die Elternlotsen sind für die Förderung der Kommunikation zwischen Elternhaus, Schülern und Schulen zuständig. Sie möchten versuchen, den Bildungserfolg und die Zukunftschancen von Schülern mit Migrationshintergrund in Gaarden zu stärken und Eltern mit Migrationshintergrund im Berufserfolg ihrer Kinder zu unterstützen. Sie begleiten die Eltern mit Migrationshintergrund zu Elternabenden und Elternsprechtagen sowie zu anderen Eltern-Lehrer-Gesprächen und übernehmen hierbei die Dolmetscherdienste. Ferner übernehmen sie die Beratung bei dem Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule bzw. Ausbildung. Der Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. hat sich in der Vergangenheit mit den Elternlotsen in Verbindung gesetzt und diese zu den Bildungsberatertreffen eingeladen, damit ein konstruktiver Austausch zwischen den Elternlotsen und den Bildungsberaterinnen und Bildungsberater regelmäßig stattfinden kann.

Der Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. - Landesverband Schleswig-Holstein organisierte im Berichtszeitraum eine Bildungs- und Delegationsreise nach Rumänien (26.-30.07.2017). Je nach Freistellungsmöglichkeiten an den Schulen wurden auch Bildungsberaterinnen und Bildungsberater auf diese Reisen mitgenommen. Das Ziel, den Schülerinnen und Schülern von dem dort Erlebten und dort in Erfahrung gebrachten insbesondere von den erschreckenden Lebensumständen der dortigen Sinti und Roma als Multiplikatoren zu berichten, hatte aus Sicht des Trägers durchweg positive Effekte.



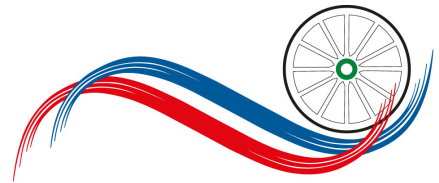


**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

Maro Temm: Unter dem 30.08.2018 ist der Antrag hinsichtlich des Konzeptes Tikno Kher - „Mamami“ (Mama macht mit) an den Dezernent für Soziales, Gesundheit, Wohnen und Sport, Herrn Stadtrat Gerwin Stöcken, übermittelt worden. Der Antrag wird derzeit noch von der Stadt geprüft.

Der Verband Deutscher Sinti und Roma e.V. hat im Berichtsjahr 2017/2018 folgende Veranstaltungen besucht und Termine wahrgenommen bzw. abgehalten:

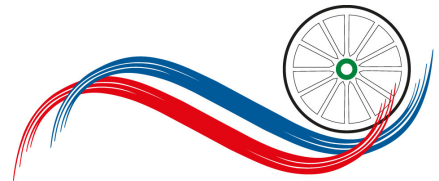
- |                |  |
|----------------|--|
| 11.01.2018     | Delegation Bundesfreiwilligendienst - verschiedenen Nationalitäten u.a. aus Polen, Ukraine, China, Rumänien etc. – Zeitzeugengespräch nach 1945<br>Matthäus Weiß                     |
| 11.01.2018     | Neujahrsempfang der CDU im Güterbahnhof - Ministerpräsident Daniel Günther   |
| 16.01.2018     | Arbeitstreffen der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater  |
| 18.01.2018     | Gespräch mit der Wankendorfer Baugenossenschaft  |
| 23.01.2018     | Jahresempfang SPD in der Traum GmbH  |
| 26.01.2018     | Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus im Landeshaus  |
| 27.01.2018     | Gedenkfeier KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte in Ladelund  |
| 29./30.01.2018 | Gedenkveranstaltung an die Opfer des Nationalsozialismus in Berlin   |
| 09.02.2018     | 1. Klausurtagung des Verbandes   |
| 12.02.2018     | Gespräch mit Frau Birte Pauls – SPD (MdL)  |
| 19.02.2018     | Gespräch mit Herrn Fieselmann (Lehrer) – Vorbereitung des Projektes „Wir nannten sie Oma“ an der Schule in Husum   |
| 21.02.2018     | Vortrag Anna und Matthäus Weiß im Gemeindezentrum der Kath. Kirche in Lollfuß  |
| 23.02.2018     | Vortrag Nicole Henning und Matthäus Weiß an der Jungmannschule in Eckernförde  |
| 24.02.2018     | Vorgespräch mit dem Pastor der Hamburger Kirche wegen Zusammenführung der freien Kirchen zu den kath. und ev. Kirchen  |
| 28.02.2018     | Interview Matthäus Weiß und Veljko Tomović durch Schüler der 9. Klasse der Gemeinschaftsschule in Bordesholm zum Thema der Projektarbeit der Schüler „Verfolgung von Sinti und Roma“ |
| 03.03.2018     | Interview Frau Karin Heddinga, IGDJ – Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Altona, zum Thema „Lebensgeschichte Matthäus Weiß“  |
| 05.03.2018     | Gespräch mit Frau Klöpfer vom Haus der Familie   |
| 08.03.2018     | Vorstands- und Aufsichtsratsversammlung „Maro Temm“  |
| 11.03.2018     | Gedenkfeier „Deportation von Sintis vom Hannoverscher Bahnhof nach Ausschwitz“ in Hamburg  |



**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

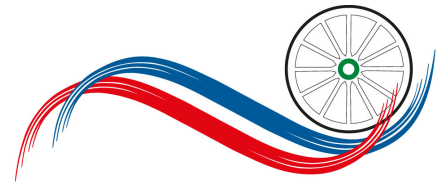
- 12.03.2018 VVN (Vereinigung der Verfolgten des Nationalregimes) Versammlung  
12.03.2018 Tagung Jüdische Gemeinde „Migration und Integration - jüdisches Leben heute“, Kiel
- 13.03.2018 Jahresempfang der Europa Universität in Flensburg  
14.03.2018 Vortrag Anna und Matthäus Weiß zum Thema „Unwissenheit und Antiziganismus“ - Diakonie Schleswig-Holstein in Rendsburg
- 14.03.2018 Seniorenakademie Waldwiese in Kiel, Vortrag zum Thema „Zigeunermusik der Fam. Weiß“
- 16.03.2018 Gespräch mit dem Kinderschutzbund Kiel, Frau Günther  
20.03.2018 Frühjahrsempfang der SPD-Ratsfraktion im Rathaus  
22.03.2018 Parlamentarischer Frühlingsempfang der CDU im Landtag  
28.03.2018 Gespräch mit Frau Knetsch von der DAA wegen Fortführung des Projektes „Vielfältige und niederschwellige Sozialberatung für Sinti und Roma“
- 07.04.2018 Gipsy-Festival in Hamburg-Wilhelmsburg im Bürgerhaus  
12.04.2018 25 Jahre Sprachencharta in den Ministergärten in Berlin  
21.04.2018 Vorstandssitzung des Verbandes  
22.04.2018 80. Geburtstag Ludwig Hecker von der VVN im Taruphus in Flensburg  
25.04.2018 Arbeitstreffen der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater  
30.04.2018 Zeitzeugengespräch Anna und Matthäus Weiß in der Schule in Husum  
16.05.2018 Gedenkfeier des Verbandes im Hiroshima-Park anlässlich der Deportation der Sinti und Roma in SH
- 16.05.2018 Gedenkfeier anlässlich der Deportation der Sinti und Roma „Hannoverscher Bahnhof“ in Hamburg
- 17.05.2018 Verleihung des Europapreises der EUF - Europa Universität in Flensburg  
23.05.2018 Gespräch mit Frau Rossi, Sozialministerium Kiel, Gespräch über Einarbeitung von Bildungsberatern bezüglich Begleitung/Unterstützung der Kinder und Eltern im Kindergarten
- 24.05.2018 Gespräch mit der ZEBRA – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V. in Kiel
- 28.05.2018 Abschlussfeier der KiTa-Begleiter für Sinti und Roma-Kinder in Hamburg  
29.05.2018 Sommerempfang der ev.-luth. Kirche -St. Nikolai- in Kiel
- 04.06.2018 Gespräch im Haus der Minderheiten in Flensburg  
04.06.2018 Tagung der ECMI -The European Centre for Minority Issues- in Flensburg  
05.06.2018 Gespräch mit Herrn Grundmann und Frau von Berckefeldt – BiMi  
08.06.2018 Tagung „Erinnerungskultur“ Hof Akkerboom, Kiel  
11.06.2018 Treffen VVN  
12.06.2018 Mitgliederversammlung „Maro Temm“





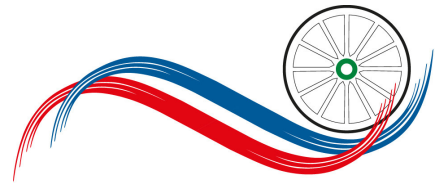
**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

- 13.06.2018 Gespräch mit Frau Evelyn John vom Studentenkreis der Uni Marburg bezüglich ihrer Masterarbeit über Sinti und Roma in Deutschland
- 14.06.2018 Vorgespräch mit Frau Ohsoling von der Günter und Ute Grass-Stiftung wegen Preisverleihung „Otto-Pankok-Preis“ im Jahr 2019
- 15.06.2018 Gespräch mit einer Delegation von Geographie-Studenten der Uni Kiel über die Situation der Sinti und Roma in Kiel
- 17.06.2018 Internationaler Kieler-Woche-Empfang der Landeshauptstadt Kiel
- 19.06.2018 Mitgliederversammlung ADVSH -Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein- in Kiel
- 20.06.2018 Kieler-Woche-Empfang des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein
- 22.06.2018 Gespräch mit Gerwin Stöcken, Sozialdezernent der Landeshauptstadt Kiel, wegen „Maro Temm“ aufgrund der Neugestaltung des Gemeinschaftsraumes „Tikno Kher“
- 25.06.2018 Projektpräsentation an der Schule in Husum
- 25.06.2018 Tagung Landesplanungsrat
- 26.06.2018 Gespräch mit Frau Jakupi – Projektkoordinatorin Bündnis für die Solidarität mit den Sinti und Roma’s in Europa – aus Dortmund
- 28./30.06.2018 Mitglieder- und Vorstandsversammlung des Zentralrates deutscher Sinit und Roma, in Mainz
- 04.07.2018 Arbeitstreffen Bildungsberaterinnen und Bildungsberater
- 06.07.2018 Sommerfest der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater
- 18.07.2018 Gespräch mit Herrn Dau-Schmidt und Frau Peters (Bewohnerin in der Dietrichstraße „Maro Temm“) wg. dem Sommerfest bei „Maro Temm“
- 02./04.08.2018 Gedenkfahrt nach Auschwitz anlässlich des 74. Jahrestages der Mordaktion vom 2.08.1944 – Zentralrat Deutscher Sinti und Roma
- 14.08.2018 Gespräch Hr. Stöcken, Sozialdezernent der LHK, wegen „Maro Temm“ aufgrund der Neugestaltung des Gemeinschaftsraumes „Tikno Kher“
- 21.08.2018 Vortrag Gedenkstätte Ahlen in Hannover - Lucia und Matthäus Weiß zum Thema Erfahrungsberichte der Bildungsberatung an den Schulen in Schleswig-Holstein
- 22.08.2018 Gespräch mit Frau Fey und Frau Lorenzen vom BiMi wg. Zusammenarbeit Verband – BiMi – Schulen - Bildungsberater
- 24.08.2018 Sommerfest „Maro Temm“
- 29.08.2018 European Centre Flensburg – Gespräch mit dem high Commissioner on National Minorities, Herrn Ambassador Lamberto Zannier, in Flensburg
- 29.08.2018 Sommerfest des Erzbischöfliches Amtes in Kiel



**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

- 31.08.2018 Sitzung Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus (BeraNet), Kiel  
31.08.2018 Verabschiedung von Hr. Steensen, Nordfriisk Institut in Reußenköge  
02.09.2018 Verabschiedung von Hr. Alsen -Gedenkstätte Ladelund- in der St. Petri Kirche in Ladelund  
04.09.2018 Tagung Bündnis 90/Die Grünen zum Thema „Antiziganismus in Deutschland und Europa“ in Berlin  
06.09.2018 Interviews von Matthäus Weiß, Ewald Weiß, Wand Kreutz, Lucia Weiß-Herrmann, Tatjana Wiegand durch Herrn Rainer Link -Deutschlandfunk- zum Thema Integration und Abschiebung von Sinti und Roma  
07./08.09.2018 Minderheitenrat in Berlin  
11.09.2018 Fachtagung in Hannover zum Thema „Good Practices der Bildungsberatung und Bildungsbegleitung“ – Dozenten Nicole Henning u. Nicole Zwirner  
13.09.2018 20 Jahre Sprachencharta – Landesregierung Kiel  
14.09.2018 2. Klausurtagung des Verbandes  
14.09.2018 Vorstandssitzung des Verbandes  
16.09.2018 Internationales Kulturfest – Flandernbunker (Jens Rönnau)  
17.09.2018 Versammlung VVN  
17.09.2018 Dialogforum Nord beim SSF „Sydslesvigsk Forening“ im Flensburger Haus in Flensburg  
18./19.09.2018 Arbeitstreffen Zentralrat zum Thema „aktueller Stand und Zukunftsperspektiven mit den Vertretern der Beratungsstellen in den Landesverbänden“  
24.09.2018 Verleihung des Bürgerpreises an Herrn Matthäus Weiß in Berlin  
03.10.2018 Empfang Bund Deutscher Nordschleswiger  
05.10.2018 Gespräch mit Frau Hohmeyer von der Universität Leipzig über die Lebensgeschichte von Herrn Matthäus Weiß  
09./10.10.2018 Ehrung anlässlich der Verleihung des Bürgerpreises an Herrn Matthäus Weiß in Brüssel  
15./16.10.2018 Bundesfachtagung in Berlin „Neuer Deutscher Extremismus“  
15./16.10.2018 Tagung Akademie Villigst zum Thema „Vorurteile gegenüber Sinti und Roma in der Kirche? Oder gar Antiziganismus in der/den Kirchen?“  
17.10.2018 Interview des Flüchtlingsrates zur Lebensgeschichte von Herrn Matthäus Weiß  
19.10.2018 Mitgliederversammlung  
23.10.2018 Landesbeauftragter für politische Bildung „Mahnmal, erbaut, verdrängt, wiederentdeckt“, Landtag Kiel  
24.10.2018 Gespräch mit Herrn Dr. Meyer-Heidemann wegen Wanderausstellung  
29.10.2018 Gespräch mit Herrn Grundmann und Frau von Berckefeldt (Bildungsministerium) und Frau Pieper (Staatskanzlei) wegen Fortsetzung der Finanzierung des Verbandes

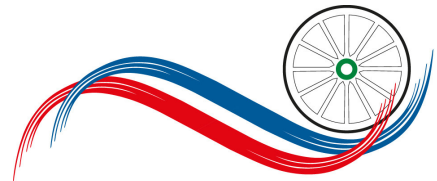


**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

06.11.2018	Empfang 30. Jahre Bürgerbeauftragte, Frau El-Samadoni, Landtag SH
07.11.2018	Arbeitstreffen Bildungsberater
09.11.2018	Lesung zum Thema „Sinti und Roma“ im Literaturhaus Schleswig-Holstein Kranzniederlegung Reichskristallnacht jüdische Synagoge Kiel Veranstaltung im Landtag zum Thema „Der 9.11. in der deutschen Geschichte“
10.11.2018	Regionalkonferenz in Ratzeburg zum Thema „Rechtsextremismus und Demokratieförderung -Jede Begegnung ist besser als eine Verabredung-“
12.11.2018	Gespräch mit Frau Fey und den Schulleitern der Schule in Lübeck wegen Ausweitung der Bildungsberatung
18.11.2018	Volkstrauertrag mit Kranzniederlegung KZ-Gedenkstätte in Ladelund
20.11.2018	Landesfachtagung „Religiöse Konfliktlagen in Schulen und Jugendeinrichtungen“, RBZ-Wirtschaft, Kiel
22.11.2018	Versammlung mit dem Landesrechnungshof
26.11.2018	Gespräch mit Frau Aminata Touré -MdL Bündnis 90 betreffend Austausch Koalitionsvertrag gegen Rassismus
27.11.2018	Empfang von Herrn Johannes Callsen „30 Jahre Minderheitenbeauftragter“ im Kieler ZBW – Informationszentrum Wirtschaft
29.11.2018	Gespräch mit der Friedhofsverwaltung Ratekau wegen Erhaltung der Gräber der Sinti und Roma
02.12.2018	Weihnachtsmärchen im Opernhaus Kiel
04.-05.12.2018	Seminar/Fortbildung des Bundesausschusses für politische Bildung e.V., Wuppertal, Projekt „Empowered by Democracy – Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Migrationsgesellschaft, Haltung und Handlungsstrategien für Jugendbildungsarbeit entwickeln“
07.-09.12.2018	Seminar- und Vernetzungsveranstaltung des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma in Berlin
10.12.2018	Sitzung VVN
12.-14.12.2018	Mitgliederversammlung und Gedenkfeier des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma in Berlin

Die hohe Anzahl repräsentativer Termine, die wahrgenommen werden müssen, verlangt einen ziemlich hohen Zeitaufwand, so dass diverse Arbeiten auch außerhalb der eigentlichen Arbeitszeiten erledigt werden müssen.

Die persönliche Betreuung der Angehörigen unserer Minderheit, die in die Geschäftsstelle kommen oder anrufen, beansprucht nicht nur viel Zeit, sondern ist wegen der immer mehr zunehmenden und umfangreicheren Anfragen immer schwieriger geworden. Die Mitarbeiter des Verbandes müssen in ganz vielen verschiedenen Bereichen beraten, betreuen, vermitteln und den erforderlichen Schriftverkehr fertigen oder Formulare ausfüllen. Der Bereich der Rechts- und Sozialberatung wird intensiv in Anspruch genommen, u.a. mit Fragestellungen betreffend Miet-, Sozial-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren.



**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

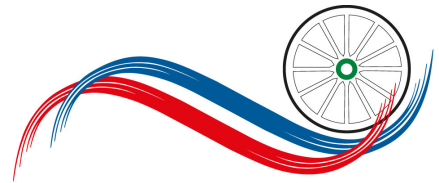
Das sind aber nicht die einzigen Schwerpunkte der Arbeit der Geschäftsstelle. Der Landesverband ist in verschiedenen Gremien und Ausschüssen vertreten, wird zu Expertenrunden eingeladen, arbeitet in Fachgruppen mit, berichtet über besondere Vorhaben und Projekte, pflegt die Kontakte zur anderen Verbänden, Behörden, Ministerien und anderen Institutionen, empfängt Delegationen aus verschiedenen Ländern, führt Zeitzeugengespräche. Gemäß jedes einzelnen Anlasses, wovon es in den vergangenen Jahren einige gab, werden die Projekte und Aktionen im Landesverband beraten, geplant, gestaltet, vorbereitet und durchgeführt.

Zum Tagesgeschäft und zum Alltag der Landesgeschäftsstelle gehören viele weitere Aufgabenbereiche, wie z. B.:

- der immer mehr zunehmende Post- und E-Mailverkehr
- die große Anzahl der Telefonate und Beratungsgespräche
- die vielen Einladungen zu Veranstaltungen im Land und auch bundesweit
- Implementierung der Datenschutzgrundverordnung

Weitere Aufgabenbereiche der Landesgeschäftsstelle sind z. B.:

- die Vorbereitung von Sitzungen und Mitgliederversammlungen
- die Vorbereitung von Delegationsbesuchen
- die Begleitung der Bildungsberater
- die Durchführung von Tagungen und Seminaren
- die Verwaltung des Vereinsarchives
- die Kontakte zu Sponsoren des Verbandes
- die Gespräche und Erledigungen von Versicherungsangelegenheiten
- die Konzeption und Erstellung der Geschäftsberichte des Vorstandes
- die Wahrnehmung von Gesprächen an Schulen und Universitäten im ganzen Land
- Gesprächsangebot für Sinti- und Roma
- -Teilnahme an den Gesprächen der Mediatorinnen/BildungsberaterInnen im Landesverband
- Studentische Anfragen für Forschungsprojekte, Seminararbeiten, Klausuren und Diplomarbeiten



**Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.**  
Landesverband Schleswig-Holstein

Das Personal der Geschäftsstelle setzte sich im Jahr 2017/2018 wie folgt zusammen:

Anna Weiß - Landesgeschäftsführerin

Matthäus Weiß - Landesvorsitzende

Lidia Szewczyk – Lohn- und Buchführung

Peter Jessen – Steuerberater – Finanzbuchhaltung

Hauke Bruhns - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Finanzreferent (zum 31.10.2017 ausgeschieden)

Veljko Tomovi´c – Ass. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (zum 31.03.2018 ausgeschieden)

Nicole Henning – Koordinatorin der BildungsberaterInnen

Rolf Schlotter (sen.) – stellv. Landesvorsitzender – Pressereferent

Rolf-Ulrich Schlotter – Finanzreferent

Stefan Kruber – Rechtsberatung und Datenschutzbeauftragter

Marion Stühmer – Vorstandsreferentin und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

Zu diesen Personen kommen drei –an verschiedenen Kieler Schulen tätige- Mediatorinnen, die jedoch nicht im Verband arbeiten, sondern sich ganz auf ihre Arbeiten in den Schulen konzentrieren und die 10 Bildungsberater/BildungsberaterInnen.

---

Anna Weiß

Matthäus Weiß